Die Macht lag auf der Straße

von Julia Illmer
Regie: Julia Illmer
Komposition: Norbert Lang
Produktion: hr 2025, 53 Minuten

Jubel, Freudentränen und Feuerwerke am Brandenburger Tor – der Mauerfall und die Wiedervereinigung gelten vielen als glückliche Momente der deutschen Geschichte. In der Oppositionsbewegung der DDR dominierte jedoch Skepsis bis Ablehnung. Ihr mutiger Widerstand in den Kirchen und an Runden Tischen sowie ihr Engagement bei den großen Massendemonstrationen waren entscheidend für das Ende der SED-Diktatur.

Doch schon bald nach dem Mauerfall zersplitterten die Gruppen und viele verschwanden enttäuscht von der politischen Bühne. Heute sind sie trotz dieser historischen Bedeutung in der Öffentlichkeit nur wenigen bekannt. Warum ist das so? Wie ist die Widerstandsbewegung der DDR entstanden und wie blicken die Oppositionellen von damals heute auf die Politik und das deutsch-deutsche Verhältnis?

Das Feature “Die Macht lag auf der Straße” basiert auf Interviews der amerikanischen Psychologin Molly Andrews. Seit der Wende hat sie mehr als ein Dutzend führende Bürgerrechtler*innen mehrfach interviewt – etwa zu frühen Momenten der Politisierung, ihrem Widerstand gegen die Stasi und SED, den Konflikten innerhalb der Bewegung oder dem Ostdeutschland von heute. Aus über 70 Stunden Tonbandmaterial entsteht eine vielstimmige Biographie der DDR-Opposition, von ihren Anfängen bis heute.

Norbert Lang, Monika Oschek